

Vorläufiges

Mitgliederverzeichnis des Kreistags von Stallupönen 1919 bis 1931/32

zusammengestellt von

Norbert Korfmacher, Münster

Stand: 22. Januar 2010

Dieses Verzeichnis darf ohne ausdrückliche Erlaubnis des Autors nicht kommerziell verwertet werden. Ein Ausdruck für private Zwecke wird geduldet, ein Ausdruck für gewerbliche Zwecke oder zur Verbreitung in Papierform ist untersagt. Eine Weiterverarbeitung der Daten ist untersagt. Eine Verbreitung der Daten außerhalb des Internetauftritts des Verfassers ist untersagt.

Im übrigen gelten die gesetzlichen Vorschriften des Urheberrechts.

© Norbert Korfmacher, Münster

I. Einführung

Das vorliegende Mitgliederverzeichnis des Kreistags von Stallupönen stellt den gelungenen Versuch dar, die politische Elite eines im 2. Weltkrieg untergegangenen deutschen Landkreises zu ermitteln. Die Idee dazu erwuchs während der Arbeiten am Mitgliederverzeichnis des ostpreußischen Provinziallandtages für die Weimarer Republik. Zunächst habe ich mir die Kreistagsmitglieder von Lyck vorgenommen, dann folgten die Kreistagsabgeordneten von Stallupönen.

Über die Fernleihe konnten an der ULB Münster die Verwaltungsberichte des Kreis Ausschusses eingesehen werden. Leider lagen sie mir nicht gedruckt vor, sondern nur als Mikrofilm. Nach dem Krieg versäumte es die Kreisverwaltung zunächst, jährlich die Berichte zu publizieren. 1927 gab man einen Band heraus, der die Jahre 1919 bis 1926 umfasste. Seit 1927 erschien dann wieder jährlich ein Verwaltungsbericht. Der letzte Verwaltungsbericht, den ich einsehen konnte, erschien im Frühjahr 1932 und berichtet über die Zeit vom 1. April 1931 bis 31. März 1932. Wie in den alten Verwaltungsberichten üblich, wurden Angaben über die Zusammensetzung des Kreistages und der Verwaltungsspitze gegeben. Diese Angaben, die von unterschiedlicher Qualität sind, habe ich ausgewertet. Der Sammelband für die Jahre 1919 bis 1926 gibt einen Überblick über die drei Wahlen zum Kreistag 1919, 1921 und 1925. Die Mandatswechsel in dieser Zeit werden zwar erwähnt, aber sie sind zeitlich unbestimmt. Seit dem Verwaltungsbericht für 1927 können die Mandatswechsel dann besser verfolgt werden, zum Teil liegen sogar exakte Daten für Austritt und Eintritt im Kreistag vor. Biographische Angaben zu den Kreistagsabgeordneten können nur in Einzelfällen den Verwaltungsberichten entnommen werden. Das Fehlen der zwei letzten Verwaltungsberichte für 1932/33 und 1933/34 muss zwar bedauert werden, ist aber kein Hinderungsgrund, dieses Verzeichnis zu veröffentlichen.

Die Mitglieder des Kreistags werden, wie bei mir üblich, in drei Spalten erfasst. In der linken Spalte finden sich Name, Vorname, Beruf und Wohnort. Für die erste Wahlperiode 1919 bis 1921 fehlen im Verwaltungsbericht die Vornamen der Kreistagsmitglieder. In einem Fall war auch der Nachname des Abgeordneten nicht zu entziffern: Herr R. war Rektor in Stallupönen. Am Ende der dritten Wahlperiode wird ein Nachrücker im Verwaltungsbericht für den verstorbenen Abgeordneten Schröder nicht genannt. In der mittleren Spalte finden sich Angaben zu den Lebensdaten, sofern mir diese vorliegen. Sie liegen mir indes nur in wenigen Fällen vor, so dass die Lücken in diesem Teil besonders groß sind. In der rechten Spalte finden sich Informationen zur Mitgliedschaft im Kreistag und weiteren Parlamenten. Die Kreistage sind nach den Wahlperioden ab 1919 durchnummeriert. Diese Zählung war den Zeitgenossen nicht bekannt, sie war unüblich, sie ist aber für die Benutzer sinnvoll und übersichtlich. Über die Fraktionsbildungen im Kreistag liegen mir keine Informationen vor. Wie sich die Abgeordneten zusammengeschlossen haben, wer die Vorsitzenden der Fraktionen waren: das alles liegt im Dunkeln. Es fällt jedoch auf, dass die bürgerlichen Gruppen sich zersplitterten. Dominierte 1921 noch die Deutschnationale Volkspartei, so trat diese Partei 1929 nicht mehr an. Ihr Spitzenmann Schweighöfer, der 1929 noch für die Deutschnationalen in den Provinziallandtag gewählt wurde, rückte für das Landvolk in den Kreistag ein. Ein ähnlicher Befund fiel mir auch bei den Lycker Kreistagsabgeordneten auf. So weit ersichtlich, gehörten dem Kreistag im Erfassungszeitraum bis März 1932 nur Männer an: bis 1918 hatten Frauen kein Wahlrecht, in der Weimarer Republik wurden offensichtlich keine Frauen in den Kreistag gewählt. Man darf davon ausgehen, dass auch im März 1933 keine Frauen in den letzten Kreistag gewählt wurden. So blieb der Kreistag, der am 10. November 1931 seine 200. Sitzung seit Einführung der Kreisordnung festlich begehen konnte, eine frauenfreie Zone.

Im zweiten Teil dieses Verzeichnisses findet sich ein knapper statistischer Anhang mit einigen Übersichten zu den Verwaltungsspitzen im Kreis (Landrat, Kreisdeputierte, Mitglieder des Kreisausschusses) und einem Überblick über die Mandatswechsel. Ungenaue Wahlergebnisse liegen für die Kreistagswahl 1921 und 1925 vor. Auf eine Dokumentation wurde hier verzichtet, da die Vergleichszahlen für 1929 (und auch 1933) fehlen.

Mitgliederverzeichnisse von Parlamenten sind selten vollkommen. Das trifft leider auch für dieses zu. Für Fehler, Schludrigkeiten und Versäumnisse übernimmt der Verfasser die Verantwortung, bittet jedoch zugleich um Nachsicht und ersucht, ihm Fehler und Korrekturen mitzuteilen.

Münster im Dezember 2008

Norbert Korfmacher

II. Alphabetisches Mitgliederverzeichnis

Achenbach, Fritz Landwirt in Heygerei	*	<i>MdK Stallupönen</i> 3. WP 1925/29: DNVP.
Albrecht, NN Tischler in Tutschen	*	<i>MdK Stallupönen</i> 1. WP 1919/21: SPD.
Balbach, Mathes Straßenreinigungs-Unter- nehmer in Eydtkuhnen	*	<i>MdK Stallupönen</i> 3. WP 1925/März 1927: SPD; Mandat nieder- gelegt, Nachfolger: Nier- ling, Paul.
Baltruschat, Hans Zimmermann in Leibgarten	*	<i>MdK Stallupönen</i> 1. WP 1919/21: SPD. 2. WP 1921/25: SPD.
Bartel, NN Maschinenschlosser in Stal- lupönen	*	<i>MdK Stallupönen</i> 1. WP 1919/21: SPD.
Beidokat, Gustav Besitzer in Bartzkehmen	*	<i>MdK Stallupönen</i> 4. WP 1929/33: BuM.
Birnbacher, NN Amtsvorsteher in Enzuhnen	*	<i>MdK Stallupönen</i> 1. WP 1919/21: DDP.
Brandstädter, Hans Landwirt in Kallweitschen	*	<i>MdK Stallupönen</i> 3. WP 1925/29: DNVP. 4. WP 1929/10. Dezember 1930: MT; Mandat nie- dergelegt, Nachfolger: Schachtner, Fritz.
Brandstädter II, Franz Landwirt in Messeden	*	<i>MdK Stallupönen</i> 2. WP 1921/25: DNVP.
Buldt, Otto Besitzer in Dorf Trakehnen	*	<i>MdK Stallupönen</i> 3. WP 1925/29: LdK. 4. WP 1929/33: LdK.

Chomse, Peter Schmiedemeister in Stallupönen	*	<i>MdK Stallupönen</i> 3. WP 1925/16. Juli 1928: SPD; Mandat niedergelegt, Nachfolger: Teppke, Franz. <i>MdPl Ostpreußen</i> 4. WP 1929/33: (Kreis Allenstein) SPD.
Dahms, Emil Lehrer in Milluhnen	*	<i>MdK Stallupönen</i> 2. WP 1921/25: DNVP.
Dohnke, NN Gestütssekretär in Trakehnen	*	<i>MdK Stallupönen</i> 1. WP 1919/21: DVP.
Droßmann, Johann Fleischermeister in Stallupönen	*	<i>MdK Stallupönen</i> 4. WP 1929/33: WEL.
Endrikat, Gustav Arbeiter in Kummeln	*	<i>MdK Stallupönen</i> 3. WP 1928/29: KPD; Vorgänger: Pawlowsky, Walter.
Enskat, Gustav Kaufmann ¹ in Stallupönen	*	<i>MdK Stallupönen</i> 2. WP 1921/25: USPD. 4. WP 1929/14. Dezember 1929: KPD; Mandat niedergelegt, Nachfolger: Herfeld, Hermann.
Fenselau, Franz Landarbeiter in Groß-Trakehnen	*	<i>MdK Stallupönen</i> 4. WP 1929/33: SPD.
Fiedler, Bruno Kaufmann in Eydtkuhen	*	<i>MdK Stallupönen</i> 3. WP 1925/1928: DNVP; Mandat niedergelegt, Nachfolger: Mett, Emil.
Fink, Wilhelm Gutsbesitzer ² in Podszohnen	*	<i>MdK Stallupönen</i> 1. WP 1919/21: DNVP. 2. WP 1921/25: DNVP.
Fischer, Otto Besitzer in Scharfeneck	*	<i>MdK Stallupönen</i> 4. WP 1929/33: BuM.

¹ 1929: Geschäftsführer.

² 1921: Landwirt.

Fritzel, Emil Landwirt in Degesen	*	<i>MdK Stallupönen</i> 3. WP 1925/29: DNVP.
Geschwandner, August Besitzer in Schöckstupönen	*	<i>MdK Stallupönen</i> 3. WP 1925/29: ML.
Grübner, Eduard Besitzer in Siehlischken	*	<i>MdK Stallupönen</i> 4. WP 1929/33: BuM.
Gudladt, Gustav ³ Kaufmann in Eydtkuhen	*	<i>MdK Stallupönen</i> 1. WP 1919/21: DVP. 4. WP 1929/33: WEL.
Gumboldt, NN Büroangestellter in Stallupönen	*	<i>MdK Stallupönen</i> 1. WP 1919/???: SPD; ausgeschieden, Nachfolger: Rasch, NN.
Hammer, Johann Forstarbeiter in Nassawen	*	<i>MdK Stallupönen</i> 4. WP 1929/33: SPD.
Hardt, Franz Uhrmacher in Eydtkuhen	*	<i>MdK Stallupönen</i> 4. WP 1929/33: WEL.
Heiser, Fritz Bürgermeister in Stallupönen	*	<i>MdK Stallupönen</i> 1. WP 1919/21: DDP.
Heiser, Otto Landwirt in Degimmen	*	<i>MdK Stallupönen</i> 2. WP 1921/25: DNVP.
Heldt, Gustav Arbeiter ⁴ in Stallupönen	*	<i>MdK Stallupönen</i> 2. WP 1921/25: KPD. 3. WP 1925/29: KPD. 4. WP 1929/33: KPD.
Herfeld, Hermann Arbeiter in Kattenau	*	<i>MdK Stallupönen</i> 4. WP 21. Dezember 1929/33: KPD; Vorgänger: Enskat, Gustav.
Heyser, NN Gutsbesitzer in Dräweningken	*	<i>MdK Stallupönen</i> 1. WP 1919/21: DNVP.
Hildebrandt, August Besitzer in Leegen	*	<i>MdK Stallupönen</i> 3. WP 1925/29: ML.

³ Personengleichheit zwischen dem Abgeordneten der 1. und der 4. Wahlperiode wird hier vorausgesetzt.

⁴ 1929: Steinsetzer.

Höpfner, Christian Landwirt in Kischen	*	<i>MdK Stallupönen</i> 3. WP (22. Dezember 1925)/29: DNVP; Vorgänger: Lackner, Fritz. 4. WP 1929/33: LV.
Kahrau, Paul Besitzer ⁵ in Bisdohlen	*	<i>MdK Stallupönen</i> 3. WP 1925/29: SPD. 4. WP 1929/33: SPD.
Klein, Johann Bahnarbeiter in Eydtkuhen	*	<i>MdK Stallupönen</i> 2. WP 1921/25: USPD.
Klutke, NN Rechtsanwalt in Stallupönen	*	<i>MdK Stallupönen</i> 3. WP (22. Dezember 1925/29: DNVP; Vorgänger: Schweighöfer, Karl.
Kobus, NN Zimmermann in Trakehnen	*	<i>MdK Stallupönen</i> 1. WP 1919/21: SPD.
Kubilluhn, NN Besitzer in Rittigkeitschen	*	<i>MdK Stallupönen</i> 1. WP 1919/21: DDP.
Kuebart, Friedrich Gestütsarchitekt in Trakehnen	*	<i>MdK Stallupönen</i> 2. WP 1921/(22.) März 1921: DNVP; Mandat niedergelegt, Nachfolger: Krumm, Rudolf. 3. WP 1925/29: DNVP.
Krumm, Rudolf Rentmeister in Stallupönen	*	<i>MdK Stallupönen</i> 2. WP (22. März) 1921/???: DNVP; Vorgänger: Kuebart, Friedrich; Mandat niedergelegt, Nachfolger: Liehr, Julius.
Lackner, Fritz Kaufmann in Stallupönen	*	<i>MdK Stallupönen</i> 2. WP 1921/25: DNVP; Mandat niedergelegt, Nachfolger: Rosenberger, Albert. 3. WP 1925/(22.) Dezember 1925: DNVP; Mandat niedergelegt, Nachfolger: Höpfner, Christian.

⁵ 1929: Kleinbauer.

Lenski, Paul von Gutsbesitzer in Kallenau	*	<i>MdK Stallupönen</i> 4. WP 1929/33: LV.
Lepenies, Heinrich Kaufmann in Stallupönen	*	<i>MdK Stallupönen</i> 2. WP 1921/25: DVP. 3. WP 1925/29: NB. 4. WP 1929/33: WEL.
Liebert, NN Zimmermann in Szillehlen	*	<i>MdK Stallupönen</i> 1. WP 1919/21: SPD.
Liehr, Julius Besitzer in Schilleningken	*	<i>MdK Stallupönen</i> 2. WP ???/25: DNVP; Vorgänger: Krumm, Rudolf.
Maleyka, Ernst Gutsbesitzer in Tarpupönen	*	<i>MdK Stallupönen</i> 1. WP 1919/21: DNVP. 2. WP 1921/25: DNVP. 3. WP 1925/29: MT. 4. WP 1929/33: MT.
Meschonat, NN Kaufmann in Eydtkuhnen	*	<i>MdK Stallupönen</i> 1. WP 1919/21: DVP.
Mett, Emil Landwirt und Hausbesitzer in Eydtkuhnen	*	<i>MdK Stallupönen</i> 3. WP März 1928/29: DNVP; Vorgänger: Fiedler, Bruno.
Nierling, Paul Ofensetzer in Stallupönen	*	<i>MdK Stallupönen</i> 3. WP (25. November) 1927/29: SPD; Vorgänger: Balbach, Mathes.
Padesske, Friedrich Besitzer in Tauerkallen	* + 8. 5. 1931 ⁶	<i>MdK Stallupönen</i> 1. WP 1919/21: DDP. 2. WP 1921/25: DDP. 3. WP 1925/29: ML. 4. WP 1929/8. Mai 1931: LV; verstorben, Nachfol- ger: Vogelreuter, Ernst.
Panteleit, Wilhelm Maurer in Eydtkuhnen	*	<i>MdK Stallupönen</i> 2. WP 1921/???: SPD; Mandat niedergelegt, Nachfolger: Pliquet, Friedrich.

⁶ Verwaltungsbericht Stallupönen 1931/32, S. 5.

Pawlowsky, Walter Arbeiter in Eydtkuhnen	*	<i>MdK Stallupönen</i> 3. WP 1925/1928: KPD; Mandat niedergelegt, Nachfolger: Endrikat, Gustav.
Petrat, George Arbeiter in Eydtkuhnen	*	<i>MdK Stallupönen</i> 4. WP 1929/33: KPD.
Petrat, Kurt Tischler in Stallupönen	*	<i>MdK Stallupönen</i> 2. WP 1921/25: SPD.
Pliquet, Friedrich Rentier in Pillupönen	*	<i>MdK Stallupönen</i> 1. WP 1919/21: SPD. 2. WP ???/25: SPD; Vorgänger: Panteleit, Wilhelm.
R ⁷ , NN Rektor in Stallupönen	*	<i>MdK Stallupönen</i> 1. WP 1919/21: DDP.
Rasch, NN Arbeiter in Alerkehmen	*	<i>MdK Stallupönen</i> 1. WP ???/21: SPD; Vorgänger: Gumboldt, NN.
Reich, NN Maurer in Kattenau	*	<i>MdK Stallupönen</i> 1. WP 1919/21: USPD.
Rosenberger, Albert Besitzer in Rickelnischken	*	<i>MdK Stallupönen</i> 2. WP (22. März) 1921/25: DNVP; Vorgänger: Lack- ner, Fritz. 3. WP 1925/29: DNVP.
Sackel, Gustav Rendant ⁸ in Stallupönen	*	<i>MdK Stallupönen</i> 2. WP ???/25: SPD; Vorgänger: Schankat, Julius. 3. WP 1925/29: SPD. 4. WP 1929/14. Dezember 1929: SPD; Mandat nie- dergelegt, Nachfolger: Wallies, Gustav.

⁷ Der Name war in der mir vorliegenden Ausgabe des Verwaltungsberichtes nicht lesbar; nur der erste Buchstabe konnte als ein R identifiziert werden.

⁸ 1929: Krankenkassengeschäftsführer.

Sawinski, Otto Rektor in Eydtkuhnen	*	<i>MdK Stallupönen</i> 2. WP 1921/???: DNVP; Mandat niedergelegt, Nachfolger: Wirsching, August.
Schachtner, Fritz Landwirt in Laukupönen	*	<i>MdK Stallupönen</i> 4. WP 23. Februar 1931/33: MT; Vorgänger: Brandstädter, Hans.
Schankat, Julius Landarbeiter in Schille- ningken	*	<i>MdK Stallupönen</i> 2. WP 1921/???: SPD; Mandat niedergelegt, Nachfolger: Sackel, Gustav.
Schröder, Carl Kaufmann in Mehlkehmen	*	<i>MdK Stallupönen</i> 1. WP 1919/21: SPD. 2. WP 1921/25:CSM.
Schröder, Franz Besitzer und Tischlermeister in Kattenau	* + 27. 3. 1929	<i>MdK Stallupönen</i> 3. WP 1925/27. März 1929: ML; verstorben ⁹ .
Schwarze, NN Maurermeister in Eydtkuhnen	*	<i>MdK Stallupönen</i> 1. WP 1919/21: DVP.

⁹ Ein Nachfolger wurde in den beiden Verwaltungsberichten, die den entsprechenden Zeitraum abdecken, nicht vorgestellt. Da der Kreistag aber noch im April und im Mai 1929 zusammentrat, wird es einen Nachfolger gegeben haben.

Schweighöfer, Karl Gutsbesitzer in Petrikatschen	* 19. 10. 1857 ¹⁰	<i>MdK Stallupönen</i> 1. WP 1919/21: DNVP. 2. WP 1921/(22.) März 1921: DNVP; Mandat nieder- gelegt, Nachfolger: Sinn- höfer, Johann. 3. WP 1925/(22.) Dezember 1925: DNVP; Mandat nie- dergelegt, Nachfolger: Klutke, NN. 4. WP 1929/33: LV. <i>MdPl Ostpreußen</i> 1. WP 1919/21: Wk Gum- binnen 12 (Stallupönen) DNVP. 2. WP 1921/25: Wk Gum- binnen (Stallupönen) DNVP. 3. WP 1925/29: (Kreis Stal- lupönen) DNVP. 4. WP 1929/33: (Kreis Stal- lupönen) DNVP.
Seydel, Mathes Bäckermeister in Mehlkeh- men	*	<i>MdK Stallupönen</i> 4. WP 1929/33: LV.
Sinnhöfer, Johann Gutsbesitzer in Nausseden	*	<i>MdK Stallupönen</i> 1. WP 1919/21: DNVP. 2. WP (22. März) 1921/25: DNVP; Vorgänger: Schweighöfer, Karl.
Spießhöfer, NN Besitzer in Schöckstupönen	*	<i>MdK Stallupönen</i> 1. WP 1919/21: DDP.
Steiner, Kurt Amts- und Gemeindevor- steher in Eydtkuhnen	*	<i>MdK Stallupönen</i> 1. WP 1919/21: DVP. 2. WP 1921/25: DVP. 3. WP 1925/29: NB.
Szledat, August Landarbeiter in Gurdzen bei Trakehnen	*	<i>MdK Stallupönen</i> 3. WP 1925/29: SPD.
Temming, Heinrich Stadtbaumeister in Stallupö- nen	*	<i>MdK Stallupönen</i> 2. WP 1921/25: SPD.

¹⁰ Verwaltungsbericht Stallupönen 1927, S. 6.

Teppke, Franz Landarbeiter aus Alt-Kattenau	*	<i>MdK Stallupönen</i> 3. WP (15. Oktober) 1928/29: SPD; Vorgänger: Chomse, Peter.
Vogelreuter, Ernst Gutsbesitzer in Packallnischken	*	<i>MdK Stallupönen</i> 4. WP 10. November 1931/33: MT; Vorgänger: Padesske, Friedrich.
Wallies, Gustav Lehrer in Laukupönen	*	<i>MdK Stallupönen</i> 4. WP 21. Dezember 1929/33: SPD; Vorgänger: Sackel, Gustav.
Wallmann, Oberförster in Nassawen	*	<i>MdK Stallupönen</i> 1. WP 1919/21: DNVP.
Wiemer, Lehrer in Tutschen	*	<i>MdK Stallupönen</i> 1. WP 1919/21: DDP.
Wirsching, August Kämmerer in Görirken	*	<i>MdK Stallupönen</i> 2. WP ???/25: DNVP; Vorgänger: Sawinski, Otto.
Wolf, NN Rechtsanwalt in Stallupönen	*	<i>MdK Stallupönen</i> 1. WP 1919/21: DVP.
Zähler, Fritz Kriegsbeschädigter in Eydtkuhnen	*	<i>MdK Stallupönen</i> 4. WP 1929/33: SPD.
Zenthöfer, Karl, Dr. Kommissarischer Landrat in Stallupönen	* 15. 11. 1860 ¹¹	<i>MdK Stallupönen</i> 2. WP 1921/25: DDP.
Ziebach, Johannes Klempnermeister in Stallupönen	*	<i>MdK Stallupönen</i> 2. WP 1921/25: DNVP.

¹¹ Verwaltungsbericht Stallupönen 1930, S. 6.

III. Statistische Übersichten

Wahlen zum Kreistag

Am 4. Mai 1919 erfolgte die Neuwahl des Kreistags. Die vier Abgeordneten der Stadt Stallupönen wurden von der Stadtverordnetenversammlung bestellt, die übrigen Kreistagsmitglieder wurden direkt von den Einwohnern des Kreises gewählt. Das Wahlergebnis selbst wurde im Verwaltungsbericht nicht mitgeteilt, wohl aber die Verteilung der Mandate auf die Parteien. Danach bekam die DNVP sechs Mandate, die DVP ebenfalls sechs Mandate, die DDP bekam sieben Mandate, die SPD bekam acht Mandate und die USPD ein Mandat. Insgesamt zählte der Kreistag 28 Mitglieder.

Der am 20. Februar 1921 gewählte Kreistag hatte nur noch 23 Mitglieder, von denen die KPD einen, die USPD 2, DVP 2, das Wahlbündnis aus DDP und Deutschem Bauernbund ebenfalls 2, die Liste Carl Schröder 1, die DNVP 10 und die SPD 5 Mitglieder stellten.

Der dritte Kreistag von Stallupönen in der Weimarer Republik wurde am 29. November 1925 gewählt. Die SPD behielt ihre 5 Abgeordneten, die KPD ihre 2 Mitglieder; die DNVP stellte 8, die Liste der Kleingrundbesitzer 1, die Liste Maleyka 1, die Mittelstandsliste 4 und die Nationale Bürgerhilfe 2 Abgeordnete.

Am 17. November 1929 wurde erneut ein Kreistag gewählt. Die SPD stellte wieder 5 Mitglieder, die KPD 3 Abgeordnete. Bei den bürgerlichen Gruppierungen hatte sich einiges geändert: der Bauern- und Mittelstandsblock stellte 3 Mitglieder, die Liste des kleinen Grundbesitzes 1, das Landvolk mit dem deutschnationalen Spitzenkandidaten Schweighöfer 5, die Liste Maleyka 2 und die Wirtschaftliche Einheitsliste 4 Kreistagsabgeordnete.

Über den letzten Kreistag, der am 12. März 1933 gewählt wurde, liegen leider keine Informationen vor.

Fraktionswechsel

Informationen über Fraktionen und Fraktionswechsel können den Verwaltungsberichten nicht entnommen werden, sie lassen sich aber in einigen Fällen erschließen.

Carl Schröder wurde 1919 für die SPD Mitglied des Kreistags. 1921 kandidierte er erfolgreich auf einer eigenen Liste für den Kreistag. Es darf also unterstellt werden, dass es zwischen ihm und der SPD in der 1. Wahlperiode zum Bruch kam.

Gustav Enskat und Johann Klein waren 1921 für die USPD in den Kreistag gewählt worden. Die Mitglieder USPD kehrten 1922 zur SPD zurück. Da Enskat 1929 für die KPD kurzfristig in den Kreistag zurückkehrte, darf bei ihm unterstellt werden, dass er nach dem Ende der USPD auch zur KPD ging; für seinen Kollegen Klein kann dies allerdings nicht gesagt werden.

Ungeklärt bleiben vorerst die Umgruppierungen bei den bürgerlichen Parteien und Wählergemeinschaften in den zwanziger Jahren.

Die Spitze der Kreisverwaltung

Regierungsassessor Theodor Kramer wurde am 1. April 1915 mit der Verwaltung des Landratsamtes betraut und am 24. Januar 1916 definitiv zum *Landrat* bestellt. Mit Wirkung vom 20. Mai 1919 wurde er mit der Verwaltung des Landratsamtes von Stolp in Pommern beauftragt, wo er am 12. Juni 1921 starb.

Am 15. Mai 1919 wurde Regierungsrat Freiherr von Schoulz v. Ascheraden mit der Verwaltung des Landratsamtes betraut und am 27. September 1919 zum Landrat bestellt. Bereits Ende März 1920 wurde er an die Regierung nach Wiesbaden versetzt. Das Amt wurde zunächst von den beiden Kreisdeputierten verwaltet. Regierungsrat Dr. Kruse wurde am 1. März

1921 mit der Verwaltung der Geschäfte beauftragt und am 27. September 1921 zum Landrat ernannt. Mit Wirkung vom 16. April 1925 wurde er an die Regierung von Lüneburg versetzt. Ihm folgte Landrat von Knobloch.

Am 6. Oktober 1919 lief die Amtszeit der bisherigen *Kreisdeputierten*, Gutsbesitzer Karl Schweighöfer aus Petrikatschen und Justizrat Dr. Karl Zenthöfer aus Stallupönen, aus. Der Kreistag musste neu wählen. Zenthöfer wurde wiedergewählt, neu trat ein Bürgermeister Fritz Heiser aus Stallupönen.

Für 1921 und 1925 liegen keine weiteren Angaben zu Wahlen vor. Es wird hier unterstellt, dass Dr. Zenthöfer und Bürgermeister Heiser weiterhin amtierten.

Am 13. Dezember 1929 wurde Justizrat Dr. Karl Zenthöfer aus Stallupönen wieder zum Kreisdeputierten gewählt; ebenso wurde Stadtbaumeister Heinrich Temming zum Kreisdeputierten gewählt. Zenthöfer konnte am 23. November 1930 auf eine 25-jährige Tätigkeit als Kreisdeputierter zurückblicken.

Die Zusammensetzung des *Kreisausschusses* sah wie folgt aus, dem kraft Gesetz als 7. Mitglied der Landrat als Vorsitzender angehörte.

Am 4. Juni 1919 wurden die folgenden sechs Herren in den Kreisausschuss gewählt: Justizrat Dr. Zenthöfer aus Stallupönen, Gutsbesitzer Karl Schweighöfer aus Petrikatschen, Besitzer Spießhöfer aus Schöckstupönen, Amts- und Gemeindevorsteher Kurt Steiner aus Eydtkuhnen, Kaufmann Carl Schröder aus Mehlkehmen, Hilfsarbeiter Dr. Engländer aus Stallupönen. Dr. Engländer schied kurz nach seiner Wahl wegen Fortzugs aus dem Kreisgebiet aus dem Kreisausschuss aus, an seine Stelle trat am 16. Juli 1919 Stadtbaumeister Heinrich Temming aus Stallupönen.

Am 21. März 1921 erfolgte die Neuwahl des Kreisausschusses. Folgende Herren gehörten ihm an: Gutsbesitzer Karl Schweighöfer aus Petrikatschen, Gestütsarchitekt Friedrich Kuebart aus Trakehnen, Kaufmann Fritz Lackner aus Stallupönen, Bürgermeister Kurt Steiner aus Eydtkuhnen, Stadtbaumeister Heinrich Temming aus Stallupönen und Kaufmann Gustav Enskat aus Stallupönen.

Am 21. Dezember 1925 wurde der Kreisausschuss erneut gewählt. Folgende Herren gehörten ihm an: Gutsbesitzer Karl Schweighöfer aus Petrikatschen, Kaufmann Fritz Lackner aus Stallupönen, Landeskrankenkassenrendant Gustav Sackel aus Stallupönen, Straßenwärter Mathes Balbach aus Eszerkehmen, Landwirt Fischereit aus Lawischkehmen und Gutsbesitzer Moeller-Donalies aus Milluhnen. Mathes Balbach legte im März 1927 seinen Sitz im Kreisausschuss nieder; ihm folgte Schmiedemeister Peter Chomse aus Stallupönen. Peter Chomse verzog ebenfalls und legte am 16. Juli 1928 sein Mandat im Kreisausschuss nieder; ihm folgte der Besitzer Paul Kahrau aus Bisdohnen.

Am 13. Dezember 1929 wurde der Kreisausschuss erneut gewählt. Folgende Herren gehörten ihm an: Gutsbesitzer Emil Fritzel aus Groß Degesen, Kaufmann Fritz Lackner aus Stallupönen, Krankenkassengeschäftsführer Gustav Sackel aus Stallupönen, Landwirt Fischereit aus Lawischkehmen, Geschäftsführer Gustav Enskat aus Stallupönen. Gutsbesitzer Schweighöfer lehnte eine Wahl ab; er hatte dem Kreisausschuss seit 1905 angehört, also ein gutes Vierteljahrhundert. Gustav Enskat wurde durch ein rechtskräftiges Urteil des Bezirksausschusses am 6. August 1931 aus dem Kreisausschuss entlassen worden; sein Nachfolger wurde der Arbeiter Fritz Güdokit, der am 19. Februar 1932 auf die Reichs- und Staatsverfassung vereidigt wurde.

Mitglieder in anderen Parlamenten

Im *Ostpreußischen Provinziallandtag* 1919 - 1933 saßen Karl Schweighöfer und Peter Chomse.

Mandatswechsel

1. Wahlperiode 1919 - 1921

Name	Austritt	Partei	Ersatz	Eintritt
Gumboldt, NN	Ausgeschieden ???	SPD	Rasch, NN	???

2. Wahlperiode 1921 - 1925

Name	Austritt	Partei	Ersatz	Eintritt
Schweighöfer, Karl	Mandat niedergelegt 22. 3. 1921 ¹²	DNVP	Sinnhöfer, Johann	22. 3. 1921
Lackner, Fritz	Mandat niedergelegt 22. 3. 1921 ¹³	DNVP	Rosenberger, Albert	22. 3. 1921
Kuebart, Friedrich	Mandat niedergelegt 22. 3. 1921 ¹⁴	DNVP	Krumm, Rudolf	22. 3. 1921
Sawinski, Otto	Mandat niedergelegt ??? ¹⁵	DNVP	Wirsching, August	???
Krumm, Rudolf	Mandat niedergelegt ??? ¹⁶	DNVP	Liehr, Julius	???
Schankat, Julius	Mandat niedergelegt ??? ¹⁷	SPD	Sackel, Gustav	???

¹² Der Abgeordnete wurde am 21. März 1921 in den Kreisausschuss gewählt und legte deshalb sein Mandat im Kreistag nieder. Deshalb wurde hier als Tag der Mandatsniederlegung der nächste Tag, der 22. März 1922 genommen.

¹³ Der Abgeordnete wurde am 21. März 1921 in den Kreisausschuss gewählt und legte deshalb sein Mandat im Kreistag nieder. Deshalb wurde hier als Tag der Mandatsniederlegung der nächste Tag, der 22. März 1922 genommen.

¹⁴ Der Abgeordnete wurde am 21. März 1921 in den Kreisausschuss gewählt und legte deshalb sein Mandat im Kreistag nieder. Deshalb wurde hier als Tag der Mandatsniederlegung der nächste Tag, der 22. März 1922 genommen.

¹⁵ Durch den Fortzug aus dem Kreisgebiet entfiel nachträglich die Wählbarkeit in den Kreistag.

¹⁶ Durch den Fortzug aus dem Kreisgebiet entfiel nachträglich die Wählbarkeit in den Kreistag.

¹⁷ Durch den Fortzug aus dem Kreisgebiet entfiel nachträglich die Wählbarkeit in den Kreistag.

Panteleit, Wilhelm	Mandat niedergelegt ??? ¹⁸	SPD	Panteleit, Wilhelm	???
--------------------	---------------------------------------	-----	--------------------	-----

3. Wahlperiode 1925 - 1929

Name	Austritt	Partei	Ersatz	Eintritt
Schweighöfer, Karl	Mandat niedergelegt 22. 12. 1925 ¹⁹	DNVP	Klutke, NN	22. 12. 1925
Lackner, Fritz	Mandat niedergelegt 22. 12. 1925 ²⁰	DNVP	Höpfner, Christan	22. 12. 1925
Balbach, Mathes	Mandat niedergelegt März 1927 ²¹	SPD	Nierling, Paul	(25. November) ²² 1927
Fiedler, Bruno	Mandat niedergelegt 1928 ²³	DNVP	Mett, Emil	März 1928
Chomse, Peter	Mandat niedergelegt 16. 7. 1928 ²⁴	SPD	Teppke, Franz	(15. 10.) 1928 ²⁵
Pawlowsky, Walter	Mandat niedergelegt 1928	KPD	Endrikat, Gustav	1928
Schröder, Franz	Verstorben 27. 3. 1929	ML	NN	-

¹⁸ Durch den Fortzug aus dem Kreisgebiet entfiel nachträglich die Wählbarkeit in den Kreistag.

¹⁹ Der Abgeordnete wurde am 21. Dezember 1925 in den Kreisausschuss gewählt und legte deshalb sein Mandat im Kreistag nieder. Deshalb wurde hier als Tag der Mandatsniederlegung der nächste Tag, der 22. Dezember 1925 genommen.

²⁰ Der Abgeordnete wurde am 21. Dezember 1925 in den Kreisausschuss gewählt und legte deshalb sein Mandat im Kreistag nieder. Deshalb wurde hier als Tag der Mandatsniederlegung der nächste Tag, der 22. Dezember 1925 genommen.

²¹ Der Abgeordnete beendete aus unbekanntem Gründen seine Tätigkeit im Kreistag und im Kreisausschuss.

²² Der Kreistag trat 1927 zu zwei Sitzungen zusammen, am 30. März und am 25. November. Da Balbach sein Mandat im März niedergelegt hat, wird unterstellt, dass sein Nachfolger im November in sein Amt eingeführt worden ist.

²³ Der Abgeordnete gab seinen Wohnsitz im Kreis auf. Das Datum der Mandatsniederlegung wurde nicht im Verwaltungsbericht für 1927 (!) nicht mitgeteilt.

²⁴ Der Abgeordnete gab seinen Wohnsitz im Kreis auf. Da er zugleich Mitglied des Kreisausschusses war, legte er auch dieses Mandat nieder. Dieses Datum wurde im Verwaltungsbericht mitgeteilt, es wurde hier auch für den Mandatsverzicht im Kreistag unterstellt.

²⁵ An diesem Tag tagte der Kreistag zum ersten Mal seit der Mandatsniederlegung seines Vorgängers.

4. Wahlperiode 1929 - 1933

Name	Austritt	Partei	Ersatz	Eintritt
Sackel, Gustav	Mandat niedergelegt 14. 12. 1929 ²⁶	SPD	Wallies, Gustav	21. 12. 1929 ²⁷
Enskat, Gustav	Mandat niedergelegt 14. 12. 1929 ²⁸	KPD	Herfeld, Hermann	21. 12. 1929 ²⁹
Brandstädter, Hans	Mandat niedergelegt 10. 12. 1930	MT	Schachtner, Fritz	23. 2. 1931 ³⁰
Padesske, Friedrich	Verstorben 8. 5. 1931	LV	Vogelreuter, Ernst	10. 11. 1931 ³¹

²⁶ Der Abgeordnete wurde am 13. Dezember 1929 in den Kreisausschuss gewählt und legte deshalb sein Mandat im Kreistag nieder. Deshalb wurde hier als Tag der Mandatsniederlegung der nächste Tag, der 14. Dezember 1929 genommen.

²⁷ Der Abgeordnete rückte in den Kreistag nach, weil sein Vorgänger in den Kreisausschuss gewählt worden war. Wenige Tage nach der Wahl des Kreisausschusses trat der Kreistag erneut zusammen. Hier wird unterstellt, dass der neue Abgeordnete auf dieser Sitzung eingeführt wurde.

²⁸ Der Abgeordnete wurde am 13. Dezember 1929 in den Kreisausschuss gewählt und legte deshalb sein Mandat im Kreistag nieder. Deshalb wurde hier als Tag der Mandatsniederlegung der nächste Tag, der 14. Dezember 1929 genommen.

²⁹ Der Abgeordnete rückte in den Kreistag nach, weil sein Vorgänger in den Kreisausschuss gewählt worden war. Wenige Tage nach der Wahl des Kreisausschusses trat der Kreistag erneut zusammen. Hier wird unterstellt, dass der neue Abgeordnete auf dieser Sitzung eingeführt wurde.

³⁰ Der Abgeordnete wurde an diesem Tag im Kreistag eingeführt.

³¹ Der Abgeordnete wurde an diesem Tag im Kreistag eingeführt.

IV. Quellen, Literatur und Abkürzungen

Literatur

Rudolf Grenz: Die Geschichte des Kreises Stallupönen / Ebenrode in Ostpreußen. Dokumentation eines ostpreußischen Grenzkreises. Zusammengestellt und erarbeitet im Auftrage der Kreisgemeinschaft Stallupönen (Ebenrode), 2. verbesserte und erweiterte Auflage, Marburg/Lahn 1981.

Grundriß zur deutschen Verwaltungsgeschichte 1815-1945. Reihe A: Preußen, herausgegeben von Walter Hubatsch, Band 1: Ost- und Westpreußen, bearbeitet von Dieter Stüttgen, Marburg/Lahn 1975.

Norbert Korfmacher: Vorläufiges Mitgliederverzeichnis des ostpreußischen Provinziallandtages 1919 bis 1933, auf: www.abgeordneten.info.

Verwaltungsbericht des Kreises Stallupönen für die Jahre 1919 bis 1926, Stallupönen o.J. (1927).

Verwaltungsbericht des Kreises Stallupönen für das Jahr 1927, Stallupönen 1928.

Verwaltungsbericht des Kreises Stallupönen für das Jahr 1928/29, Stallupönen 1929.

Verwaltungsbericht des Kreises Stallupönen für das Jahr 1929/30, Stallupönen 1930.

Verwaltungsbericht des Kreises Stallupönen für das Jahr 1930/31, Stallupönen 1931.

Verwaltungsbericht des Kreises Stallupönen für das Jahr 1931/32 (Vom 1. April 1931 bis 31. März 1932), O.O., o.J. (Stallupönen 1932).

Abkürzungen

BuM	Bauern- und Mittelstandsblock
CSM	Liste Carl Schröder Mehlkehmen
DDP	Deutsche Demokratische Partei
DNVP	Deutschnationale Volkspartei
DVP	Deutsche Volkspartei
KPD	Kommunistische Partei Deutschlands
LdK	Liste der Kleingrundbesitzer
LV	Landvolk
MdK	Mitglied des Kreistags
MdPl	Mitglied des Provinziallandtags
ML	Mittelstandsliste
MT	Liste Maleyka Tarpupönen
NB	Nationale Bürgerhilfe
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
USPD	Unabhängige Sozialdemokratische Partei Deutschlands
WEL	Wirtschaftliche Einheitsliste
WP	Wahlperiode